

Collaborator.

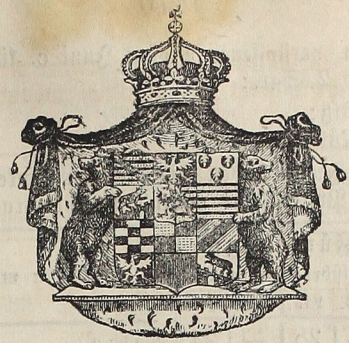
Wöchl.	Spiri- tu.
11 1/2	17
12 1/2	17 1/2
12	17 1/2
12	17

3	1004
6	1614
8	8
4	804
3 1/2	1234
113	
1114	
182	
889	
1924	
83	
1174	
101	
94	
198	
861	
874	
844	
1357	
831	
107	
77	
821	
2044	
1944	
116	

869.
O. NO. NO.
NO.
NO. NO. SO.
80.
Gasse Nr. 3.

Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
Jährlich 1 1/2 Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 102. Dessau, Dienstag, den 6. Juli 1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigt geruhet, dem Cantor und Lehrer Johann Andreas Schleicher zu Görzig das Deutzeichen für 50jährige Diensttreue zu verleihen.

Bekanntmachung. — Der Produktenhändler Eduard Deicke in Bernburg beabsichtigt, in der fiscalischen Kiesgrube bei Waldau unterhalb des israelitischen Begräbnißplatzes daselbst eine Fabrik künstlichen Düngers anzulegen.

Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage, deren Zeichnungen auf unserer Canzlei eingesehen werden können, sind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.
Dessau, 25. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die steuerpflichtigen Bewohner der Stadt Bernburg werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß die Erhebung der p. Johannis d. J. fälligen Herrschaftl. Abgaben an Dienst- und Quartgeldern, so wie der für den Monat Juli d. J. ausgeschriebenen Beiträge zur Ergänzungssteuer mit sechs Einheiten

vom 5. bis zum 15. Juli d. J.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Kasse stattfindet, gleichzeitig aber auch darauf aufmerksam gemacht, daß

- 1) in diesem Jahre nur diejenigen Personen Nachricht über die Höhe der Ergänzungssteuerbeiträge erhalten haben, bei welchen Veränderungen gegen das Vorjahr eingetreten sind,
- 2) zur Erleichterung des Erhebungsgeschäfts bei der Bezahlung dieser Steuer die letzte Quittung der unterzeichneten Kasse zur Stelle zu bringen ist, und
- 3) nach Ablauf des obengenannten Erhebungstermins mit der zwangsweisen Einziehung der Reste, welche bei der ersten Ratenzahlung pro April d. J. in großer Anzahl verblieben sind, vorgehritten werden wird.

Bernburg, 29. Juni 1869.

Herzogliche Kreiskasse.

Bekanntmachung. — Die Sperrung des Maasdorf-Görziger Communicationsweges vom neuen Förderschacht der Leopoldsgrube bei Edderitz bis zur Edderitz-Piethener Chaussee wird vom 3. d. Mts. ab hiermit wieder aufgehoben.

Köthen, 2. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.



Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat Juni c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Kostig;
Semmel: Meister C. Müller.

Für den laufenden Monat Juli haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.
Böhme	—	28	—	24	Ratho	—	26	—	24
Dieke	—	24	—	22	Pauling	—	25	—	22
Hinzemann	—	24	—	20	C. Büschel	—	22	—	20
Jänike	—	24	—	22	R. Büschel	—	24	—	22
Jasper	—	28	—	24	Samuel	—	22	—	20
Köhler	—	28	—	24	Stemmler	—	24	—	20
Kostig	—	28	—	26	Stobick	—	12	—	13
Kränkel	—	28	—	24	Trostke	—	24	—	20
Krüger	—	24	—	20	Uhle	—	24	—	20
Linke	—	24	—	22	Urstin	—	24	—	20
Matthäsius	—	24	—	22	Zoder	—	18	—	16
J. Müller	—	24	—	21	C. Zschacke	—	28	—	24
C. Müller, Weintraubenstr.,	—	22	—	18	H. Zschacke	—	25	—	22

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Im Monat Juni c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Winterfeld und Kämmerer;
Weißbrot: Meister Wehlmann und W. Kilian.

Für den Monat Juli c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.						Haus- brot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.						Haus- brot pro Pfund		
	Sem- mel		Weiß- brot		Halb- weiß- brot				Sem- mel		Weiß- brot		Halb- weiß- brot				
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.			Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.			
Altenstein	—	20	1	6	1	10	1	3	Korn	—	24	1	10	1	14	1	3
Bork	—	28	1	6	1	14	1	1	Linfert	—	24	1	2	—	—	1	3
Fischer, Louis	—	28	1	6	1	18	1	3	Mahler	—	20	—	—	—	—	1	3
Fischer, Wilhelm	—	20	1	2	—	—	1	3	Mehrchardt	—	28	1	6	—	—	1	3
Fritsche	—	24	1	—	—	—	1	3	Weil	—	24	—	28	—	—	1	3
Hannemann, Adolf,	—	24	1	2	—	—	1	6	Müller	—	24	1	—	1	10	1	3
Hannemann, Louis,	—	20	—	24	—	—	1	6	Pollack	—	24	1	2	1	10	1	3
Horenburg	—	20	1	—	1	6	1	6	Seidig	—	24	1	10	—	—	1	2
Kämmerer	—	28	1	2	1	14	1	3	Strube	—	24	1	2	—	—	1	3
Kanzler	—	24	1	2	1	10	1	4	Thiele	—	28	1	14	—	—	1	—
Kilian, J., Bergstadt	—	24	1	2	—	—	1	3	Wehlmann	—	24	1	2	1	10	1	3
Kilian, W., Neustadt	—	28	1	2	1	14	1	2	Winterfeld	—	22	1	2	—	—	1	6
Könnecke	—	20	—	24	1	10	1	4									

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Diebstahls-Anzeige. — Es sind:

- I. am 22. d. Mts. aus einem auf dem Birkenstrich beim Vorwerk Bades aufgestellten Hordenkarren durch drei barfuß gewesene Personen:
 - a. eine **Bettdecke** mit blaugestreiftem Ueberzug, gez. C. L.,
 - b. ein **Kopfkissen**, in gleicher Weise überzogen und gezeichnet,
 - c. ein mit grau und weiß getüpfeltem baumwollenen Zeuge überzogener **Pelz**,
 - d. ein **blauer Tuchrock** mit schwarzen Hornknöpfen, gefüttert mit schwarz- und weißgestamtem Farchent,
 - e. ein weißbuntes leinenes **Halstuch**;
- II. in der Zeit vom 22. bis zum 25. d. Mts. aus einem auf der Niedermiesenbreite zwischen Gödnitz und Gehrden aufgestellten Hordenkarren durch 2 Personen:
 - a. ein grau überzogener **Schäferpelz**,
 - b. eine grüngebrachte, mit Farchent gefütterte **Tasche**,
 - c. ein Paar **Beinkleider** von grauem Farchent,
 - d. eine alte schwarze **Tuchmütze**

mittelfst Einbruch entwendet worden.

Es wird gebeten, sich ergebende Thäterspuren sofort hierher anzuzeigen.

Zerbst, 29. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

Kraus.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Dienstknecht Franz Friedrich aus Zerbst, welcher sich bei uns wegen Fälschung in Untersuchung befindet, hat einer öffentlichen Vorladung nicht Folge geleistet und ist daher seine Verhaftung angeordnet worden.

Es werden demgemäß die Behörden des In- und Auslandes ersucht, auf den ic. Friedrich, dessen gegenwärtiger Aufenthalt hier nicht bekannt ist, zu achten, ihn im Betretungsfall verhaften und in unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Bernburg, 20. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

West.

Signalment.

Familienname: Friedrich. Vorname: Franz. Stand: Dienstknecht. Geburtsort: Zerbst. Letzter bekannter Aufenthaltsort: Sandersleben. Religion: evangelisch. Alter: 22 Jahr. Größe: 5 Fuß 6 Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: frei. Augenbrauen: braun. Nase und Mund: proportionirt. Bart: fehlt. Zähne: vollständig. Kinn: rund. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: schlank. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Bekanntmachung. — Durch rechtskräftigen Bescheid des unterzeichneten Gerichts vom 16. d. Mts. ist der Sattlermeister August Fränkel sen. in Rabegast für nichtdispositions-fähig erklärt und ihm in der Person des Schmiedemeisters Albert Nordt in Rabegast ein Curator bestellt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Quellendorf, 27. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
Lübcke.

Brennholz-Versteigerung

im Tilkroder Forste.

Freitag, den 9. Juli c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthose von Gürgens zu Abberode folgende Hölzer versteigert werden:

Windbruchholz im ganzen Reviere zerstreut: 23 Rftr. eichen Scheit, Anorr, Anbruch, 43 Rftr. dergl. Knippel, 11 Rftr. birken Scheit, 6 Rftr. dergl. Knippel, 11 Rftr. espen Scheit, 78 Rftr. dergl. Anbruch u. Faul,

41 Rftr. dergl. Knippel, 3 Rftr. fichten Anbruch, 3 Rftr. fichten Knippel, 330 Schock Laubholz-hecke, 115 Schock fichtene Hecke.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen. — Harzgerode, 1. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Wiesengras-Verkauf

im Schielloer und Harzgeroder Forste.

Sonnabend, den 10. Juli c., wird die Gras-ernte auf den Forstwiesen im Osterborn,

steifigen Bäcker.
und Semmel
für 2 Sgr.
Weißbrot | Semmel.
Pfd. 24 | Pfd. 24
— 26 — 24
— 25 — 22
— 22 — 20
— 24 — 22
— 22 — 20
— 24 — 20
— 12 — 13
— 24 — 20
— 24 — 20
— 24 — 20
— 18 — 16
— 28 — 24
— 25 — 22
- Direction.
Bäckermeister
nach folgender
2 Sgr.
Weiß- | Halb-
brot | weiß-
Pfd. 24 | Pfd. 24 | Pfd. 24
1 10 | 1 14 | 1 3
1 2 | — | 1 3
— | — | 1 3
1 6 | — | 1 3
— 28 | — | 1 3
— | 1 10 | 1 3
1 2 | 1 10 | 1 3
1 10 | — | 1 2
1 2 | — | 1 3
1 14 | — | 1
1 2 | 1 10 | 1 3
1 2 | — | 1

Stollbergerborn, Bauersholz, Häufchen, Strafenholz beim Wilhelmshof ic. gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Anfang des Verkaufs beginnt um 9 Uhr früh an der Wiese im Osterborn an der Schie-loer Straße.

Harzgerode, 1. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Harzgerode.

Gras-Verkauf.

Sonnabend, den 10. Juli c., Nachmittags 5 Uhr, wird die Grasnutzung auf den an der Selve gelegenen, der Herzoglichen Silberhütte gehörigen und an dieselbe angrenzenden Wiesen an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Verkauf beginnt auf der an das Silberhüttenterrain angrenzenden Abtheilung.

Vict.-Friedr.-Silberhütte, 3. Juli 1869.

Herzogl. Hütten-Verwaltung.

Öffentliche Vorladung.

In der Untersuchungssache gegen den Handarbeiter Gottlieb Klotzsch von hier und Genossen, wegen gewerbsmäßigen Wilddiebstahls, ist zur Hauptverhandlung vor dem unterzeichneten Kreisgerichte

der 18. September d. J.,

früh 10 Uhr,

terminlich anberaumt worden.

Es wird daher der in unbekannter Abwesenheit lebende Angeklagte Gottlieb Klotzsch hierdurch geladen, zu der angegebenen Zeit in dem für die öffentlichen Sitzungen des Kreisgerichts bestimmten Locale zu erscheinen und des Weiteren gewärtig zu sein, unter der Verwarnung, daß, wenn er bei dem Aufrufe der Sache nicht anwesend ist und nicht noch sofort durch einen Vorführungsbefehl erlangt werden kann, die Hauptverhandlung in seiner Abwesenheit geführt und eine endliche Entscheidung ertheilt, auch wegen der etwaigen Verhaftung das Geeignete beschlossen werden wird.

Der gedachte Angeklagte ist durch Beschluß vom 20. März 1869 auf Grund der Artikel 270, resp. 224., 31. und 46. des Strafgesetzbuches wegen dringenden Verdachts des Vergehens des gewerbsmäßigen Wilddiebstahls in Anklagestand versetzt, und werden zu der Hauptverhandlung die im Gerichtsgewahrsam befindlichen corpora delicti, die Acten der Voruntersuchung, die Beiacten, der Leibjäger Irmer und der Bahnwärter Wagner hier als Beweismittel zugezogen werden.

Röthen, 26. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Unter Wiederaufhebung des mittelst Patents vom 9. Juni d. J. auf den 11. August d. J. anberaumten Termins wird ausgeklagter Schulden halber das dem Maurergesellen Carl Treffhorn von hier gehörige, in der Leipziger Vorstadt hier selbst zwischen Schneider und Reichert belegene Hausgrundstück mit allem Zubehör, welches mit 2903 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem anderweit auf

Sonnabend, den 25. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufsefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlußt derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 1. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Auf den Antrag des Damenschneidermeisters David Günther von hier soll das demselben gehörige, aus dem Documente vom 22. August 1863 erworbene, unter Nr. 417aa. des hiesigen Grundbuchs in der neuen Straße zwischen Sporleder und Mähnecke belegene Wohnhaus mit Hof, sonstigem Zubehör, auch Hauskabel Nr. 215. der Ballenstedter Separationskarte hinter der Neustadt von 39 Q.-R. Fläche, auf 700 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf folgende Abgaben und Lasten ruhen: 3 Sgr. Kammererbenzins statt der Steuer, 1 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wach-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem anderweit auf

den 2. August 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr



Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 19. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von dem zu zu Wispitz verstorbenen Schmiedemeister Carl Stroh nachgelassenen, zu Wispitz belegenen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause mit Zubehör und 136½ Q.-R. Garten, so wie 1 Morgen Acker im Bredel, worauf an bestimmten jährlichen Abgaben 5 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf. Rente an Herzogl. Landrentenbank, so wie ¼ Scheffel Roggen an den Cantor und ½ Scheffel Roggen an den Fährpächter haften und welche Grundstücke unter Berücksichtigung dieser Abgaben gerichtlich auf 1349 Thlr. abgeschätzt worden sind, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 29. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

In Folge Auftrages des Herzoglichen Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege nothwendiger Subhastation das zur Concursmasse des Kaufmanns F. A. Gießner hier selbst gehörige, unter Nr. 9. der Försterstraße belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Garten und 1 Morgen Acker in den sog. Glashüttenwiesen, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 1970 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem der Ferien ungeachtet auf

den 23. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 14. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgklagter Schulden halber wird das dem Maurer Carl Möricke zu Güsten antheilig zugehörige, am Stadtgraben belegene Wohnhaus, Gehöft und Garten neben Frost, abgeschätzt auf 900 Thlr. subhastirt und

der 4. August e.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags ansteht.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citiret, in diesem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbieten-

Grundstücken.

mittels Patents
1. August d. J.
Klagter Schulden
Carl Treffhorn
hier Verkauft hier
belegene
Zubehör, welches
geschätzt worden ist,
Versteigerung ausgestellt.
geladen, in dem

September d. J.,
welcher von früh
Uhr ansteht, vor
vor dem Deputirten,
Rath, zu erscheinen,
sich Zuschlags an den
wenn dessen Gebot
erthes erreicht hat,
nach Ablauf des
kann keine Rücksicht
Diejenigen, welche
nicht bekannte Eigen-
ansprüche oder still-
sondere Pfandrechte
vermeinen, aufge-
fordern, bei Verlust
en vor dem ange-

Kreisgericht.

Grundstücksverkauf.

schneidermeisters
oll das demselben
vom 22. August
17aa. des hiesigen
Sache zwischen Spor-
Wohnhaus mit
Kaufstabel Nr. 215.
Karte hinter der
he, auf 700 Thlr.
folgende Abgaben
Kammererzins
f. zu jeder Quarte,
1 Thlr. 10 Sgr.
Versteigerung- und Nach-
verkauf werden.
Kauflustige werden
em anderweit auf
1869

welcher bis Nach-
mittags nach 3 Uhr

den, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, wogegen derselbe zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thlr. in Anhalt. oder Preussischen Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsiniegel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 25. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ertheilungshalber sollen die von dem verstorbenen Schuhmachermeister Wilhelm Kummer zu Güntersberge nachgelassenen zwei Gras- und Grummettheile im Hafersteine neben Sachse und Hankel, abgeschätzt zu 60 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Dienstag, den 14. September d. J.,

in dem Deike'schen Gasthofs zu Günters-

berge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 29. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fofke.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 26. Juli d. J.,

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen werden die zur Concursumasse des Kaufmanns Ernst Friedrich Dalichau hier selbst gehörigen Material- und Kurzwaaren, die Ladeneinrichtung und Ladentüfchen, ferner Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe in dem Hause des Tribars am Markte Nr. 73. öffentlich versteigert.

Rosslau, 28. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gasthofs-Verkauf.

Einen in einer Stadt Anhalts gelegenen sehr frequenten Gasthof bin ich beauftragt zu verkaufen; es gehören dazu 10 Morgen Acker und Wiesen, erstere größtentheils Weizenboden, und können diese Grundstücke mit verkauft oder, wenn es gewünscht wird, vom Gasthofs getrennt und dieser allein verkauft werden. — Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande, eignen sich besonders zum Betriebe eines größern Nebengeschäfts, der Brauerei, der Schlächtereie und dergl., und enthalten die nöthigen Wohnräume, Tanzsaal mit Vorzimmer, Logirstuben, Billardzimmer mit Billard, überbaute Regalbahn und Stallung für 50 Pferde. — Ein Drittheil oder die Hälfte der Kaufsumme kann als erste Hypothek auf dem Hause stehen bleiben. — Reflectirende können zu jeder Zeit mit mir in directe Unterhandlung treten.

W. Lange in Zeßnitz.

Mehrere Häuser in der schönsten Lage sind zu verkaufen durch

E. Pinzner, Breite Straße Nr. 44.

Vermietungen und Verpachtungen.

Leopoldstraße Nr. 10. ist zum 1 October eine Wohnung zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten

Stiftsstraße Nr. 13.

Auch kann daselbst Dünger abgefahren werden.

In meinem in der Poststraße belegenen Nebenhause ist in der Oberetage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Entrée nebst Zubehör, zum 1. October c. zu vermieten.

Schuch, Kaufmann.

Zerbster Straße Nr. 35. ist eine Wohnung zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. October zu vermietthen

Böhmische Gasse Nr. 5b.

Im Hause Böhmische Gasse Nr. 25. ist die Hälfte der Unteretage zum 1. October 1869 zu vermietthen.

Eine Unterwohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube nebst Kammer, Küche und allem Zubehör, so wie noch eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche mit allem Zubehör, sind zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen
Flössergasse Nr. 41.

Breite Straße Nr. 24. ist eine obere Wohnung zum 1. October an ruhige Miether zu vermietthen.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist an ein Paar Herren oder Damen mit oder ohne Meubles zu vermietthen

Breite Straße Nr. 40.

Eine Wohnung für 100 Thaler ist zu vermietthen und den 1. October zu beziehen

Salzgasse Nr. 8.

Wallstraße Nr. 19. ist eine Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube, Kammer und Küche, zum 1. October zu beziehen.

Hospitalstraße Nr. 27. ist eine geräumige Parterre-Wohnung zum 1. October oder 1. Januar 1870 zu vermietthen.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die Parterre-Wohnung, aus mehreren Zimmern nebst Zubehör bestehend, getheilt oder im Ganzen zu vermietthen, und zum 1. October zu beziehen.

An ruhige Miether ist Steinstraße Nr. 42. eine freundliche, geräumige Wohnung sofort oder zum 1. October zu vermietthen.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 7., ist die Beletage im Ganzen oder getheilt von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.
Fr. Rusch.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, ist mit allem Zubehör zum 1. October zu beziehen

Leipziger Straße Nr. 33.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine kleine Wohnung mit Zubehör zum 1. October zu beziehen.

Eine Erkerwohnung mit Zubehör ist zum 1. October zu vermietthen

Leipziger Straße Nr. 51.

Zwei Leute können Kost und Logis erhalten
Bachgasse Nr. 3.

In meinem neuerbauten Hause dicht am Leipziger Thore ist die Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermietthen. Näheres zu erfahren bei
Fr. Köppe, Bachgasse Nr. 11.

Ziegelgasse Nr. 17. ist eine Wohnung vornheraus zu vermietthen und auch daselbst ein fettes Schwein zu verkaufen.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sogleich oder zum 1. October zu vermietthen.

Franzstraße Nr. 46. ist noch eine Wohnung mit vier heizbaren Zimmern (zwei Zimmer vornheraus) Küche, Speisekammer zc., oder die Bel-Etage im Ganzen zu vermietthen und vom 1. October d. J. an zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen bei

L. Wöpe, Quergasse Nr. 6.

Mauer Nr. 4. sind zwei Wohnungen zu vermietthen.

Zwei Stuben sind zum 1. October zu vermietthen
Stenesche Straße Nr. 18.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mitteletage, bestehend in 3 Stuben, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermietthen.

Eine Parterre-Wohnung, 3 Stuben, Küche und Zubehör, vor dem Ascanischen Thore Nr. 22., ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Im Reibig'schen Hause, Bahnanlage, ist eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung für 4 Pferde zu vermietthen.

Wasserstadt Nr. 6b. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, zwei Kammern, Küche und allem Zubehör zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Eine große Banse

ist zu vermietthen

in Raguhn, Hauptstraße Nr. 198.

Verkaufs-Anzeigen.

Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heimke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.



Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Mobiliar = Versteigerung.

Mittwoch, den 7. Juli, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage der Frau Wittve **Wolff** Umzugshalber Grüne Gasse Nr. 10. 1 Rococco-Schreibsecretair, 3 Kleiderschränke, 2 Wäschränke, 1 Küchenschrank, 1 Sopha, Rohr- und Polsterstühle, Mahagoni- und andere Tische, Bettgestelle, 2 Fußbänke, 1 Nachstuhl, 1 kleine Wanduhr, Bilder, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Steppdecken

und wollene Schlafdecken empfiehlt in Auswahl

W. Wolfsohn.

Die Ingredienzien zu den

Leipziger Bädern

werden genau so, wie dieselben in Teplitz in Gebrauch (und auch in Simon's Apotheke zu Berlin zu haben) sind, in der Löwen-Apotheke zu Dessau von W. Zahn angefertigt und die Dosis zu 15 Sgr., im Duzend à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. abgegeben.

Ein Pianino in Polständerholz,

7 Octaven, von sehr schönem Ton und höchst solider Bauart, aus dem Pianoforte-Magazin von Robert Seitz in Leipzig, steht bei mir zum Fabrik-Preise zum Verkauf.

G. Schlotter,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Meinem Cigarren-Geschäft habe ich noch ein Lager von Cigarretten aus der renommirten Fabrik des Herrn Alex. F. Müller zu St. Petersburg hinzugefügt.

Ich empfehle meine Vorräthe an

Cigarren und Cigarretten

als vorzüglich und preiswürdig.

Dessau, 24. Juni 1869.

E. L. Ripper,

Großer Markt. Drei Kronen.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfehle frisch geräucherten Rheinlachs, Hamburger Rauchfleisch, frischen Caviar, Stockfisch, stets frisch gewässert und trocken, feinste Isländer Heringe, neue Matjesheringe, das Stück 4, 6, 8 Pf. bis 1 Sgr., Pfeffergurken, beste Brabanter Sardellen, das Pfd. 8 und 12 Sgr., Citronen, Apfelsinen und dergl. mehr.

Türkische Pflaumen, das Pfd. 2 Sgr., und
böhmische Pflaumen, das Pfd. 1½ Sgr., im
Ganzen billiger, offerirt **Otto Ludwig.**

Zu verkaufen.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts ist
eine **Schmalzkrudenbude** (Planbude) mit sämt-
licher Einrichtung des Geschäfts sofort zu ver-
kaufen. Dem Käufer kann das Baden sämt-
licher in das Fach schlagender Artikel gründlich
gelehrt werden. Auf Verlangen wird auch die
Bude separat verkauft.

Hierauf reflectirende Käufer werden ersucht,
sich sofort beim Marktmeister Herrn **Wachs-**
muth hieselbst im Stadthause zu erkundigen.
W. Bartling.

**Meistbietender
Getreideverkauf auf dem Stiele
und Ackerverpachtung.**

Donnerstag, den 8. Juli, Nachmittags 5
Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn **Knappe**
dessen Getreide auf der „**Großen Sandbreite**“
und zwar ca. ½ Morgen Gerste, so wie ca. 1½
Morgen Roggen, unter im Termine selbst be-
kannt zu machenden Bedingungen meistbietend
an Ort und Stelle verkaufen und gleich nachher
den Acker in zwei einzelnen Morgentabeln auf
6 Jahre unter ebenfalls bekannt zu machenden
Bedingungen verpachten. **E. Kleinau.**

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen
Haidestraße Nr. 6.

Eine gutmischende **Ziege** ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 4.

Frischer Kalf

ist **Donnerstag, den 8. Juli, auf meiner**
Ziegelei zu haben. **L. Bergholz.**

Frischer Kalf

ist **Donnerstag, den 8. d. Mts., auf**
unserer Ziegelei am Ziebigl zu haben.
Graul & Schade.

Wagen-Verkauf in Radegast.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts sollen am **Radegast**
Viehmarktstage **Freitag, den 9. Juli,**
Mittags 12 Uhr, sechs Stück ganz gute **Wagen**,
worunter sich ein noch fast ganz neuer **Bierzöller**
und einige kleine einspännige grün angestrichene
Wagen, auch eine gut erhaltene **Droschke**
befinden, so wie wo möglich auch die **Pferde**
öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A.: Ferdinand Hinjche.

Getreide-Reinigungsmaschinen

sind stets vorrätzig bei dem
Maschinenbauer Dobritz
in **Quellendorf.**

Eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe ist zu
verkauft bei

Franz Diener in **Mosigkau.**

Sauer-Kirschen

ohne Stiele, reife Frucht, kauft und zahlt gute
Preise **Franz Naumann**
in **Delitzsch.**

Vermischte Anzeigen.

500 Thlr.

werden gegen hypothekarische Sicherheit gesucht.
Zinsen praenumerando. **W. Feist.**

5000 Thlr., 3000 Thlr., 2000 Thlr. sind
auf Acker Sicherheit zu verleihen durch

E. Einzner.

300 Thlr. sind auf erste Hypothek zu ver-
leihen durch **W. Lange** in **Jesnitz.**

Einen ordentlichen **Burschen** sucht als **Lehrling**
der **Schneidermeister C. Donath.**

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches
nähen, plätten und etwas schneiden kann, auch
mit Kindern umzugehen weiß und bereits län-
gere Zeit conditionirt hat, sucht sofort oder spä-
ter eine Stelle. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, ordentliches **Mädchen** wird ge-
sucht **Breite Straße Nr. 40.**

Auf der **Domaine Burow** wird zum so-
fortigen Antritt ein **Hausmädchen** gesucht, das
gute Atteste aufzuweisen hat.

Ein gewandter **Kellnerbursche** findet Stellung
in **Bertram's Kaffeegarten.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß von jetzt
ab das Geschäftslocal der **Kleiderhalle**
und meine Wohnung sich **Zerbster Straße**
Nr. 16. befinden. Hochachtungsvoll

Moritz Mehnert.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Hospital-**
straße Nr. 44., parterre, im Hause des Herrn
Jonas Elkan.

H. C. Cahn,
Lotterie-Collecteur.

Holz- und Kohlen-Verkauf befindet sich im
Hause **Böhmische Gasse Nr. 25.** unter
reeller Bedienung. **G. Söhne.**

Avis.

Dem hochgeehrten bauenden Publikum die ergebene Anzeige, daß wir in Halle a. S. eine Zweigfabrik errichtet haben und empfehlen wir **Steinpappe** zu feuer sichereren Bedachungen, **Asphaltplatten** zu Gewölbeabdachungen und Isolirschichten, und bemerken, daß wir die Ausführung von Eindedungen mit unserer Steinpappe unter langjähriger Garantie übernehmen.

Hochachtungsvoll

Büscher & Hoffmann aus Neustadt E./W.
Zweigfabrik in Halle a. S.

Hôtel-Eröffnung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geführte **Hôtel de Prusse** hier heute verlasse und mein neu erbautes **Hôtel** unter der Firma

Hôtel Hauffe

eröffnet habe. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Comfort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-à-vis dem Museum, der Post, der Universität, dem neuen Theater und bietet dadurch den mich gütigst Besuchenden den angenehmfsten Aufenthalt.

Leipzig, 1. Juni 1869.

Albert Hauffe.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner neuen

Chemischen Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

hier eingetroffen bin, und dieselbe zur gefälligen Benutzung empfehle. Mittelfst der Chemikalien, welche mir zur Seite stehen, bin ich im Stande, alle ansteckenden Krankheitsstoffe und ungesunden Dünste aus den Bettfedern zu entfernen, so wie die Federn von den stacheligen Bestandtheilen und dem Schmutz, welcher durch den langen Gebrauch in die Betten kommt, gänzlich zu befreien, und den Federn die frische Elasticität wieder zu geben, so daß dieselben den neuen ziemlich gleich kommen. Da meine Maschine sehr gut zu transportiren ist, so erlaube ich mir den hierauf reflectirenden Herrschaften zu bemerken, daß ich auch auf Verlangen bei einem Zeden im Hause reinigen kann. Die reellste und solideste Bedienung versichernd, bittet um geneigten Zuspruch und zeichnet sich hochachtungsvoll

R. Bartling.

NB. Gefällige Aufträge sind im Gasthof zum schwarzen Bär bei Herrn Müller abzugeben.
D. D.

Am Sonnabend nach 10 Uhr Abends sind vom Friede'schen Locale durch die Schulstraße bis nach der Steinstraße 3 kleine Schlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben in der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben.



Für Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Residenz als **Glasler** etablirt habe, und empfehle mich zur Anfertigung von Spiegeln, zum Einrahmen von Bildern, so wie zur Anfertigung aller Arten Bau- und Reparatur-Arbeiten zu billigen Preisen.

Dessau, 6. Juli 1869.

W. G. Schmidt jun.,
Kleiner Markt Nr. 55.

Ein gefundenes, hierher eingeliefertes **Portemonnaie** mit einigem Gelbinhalte kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer im Herzogl. Polizei-Bureau in Empfang genommen werden.

Ein goldener **Ring** ist gefunden worden und kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer in Empfang genommen werden beim

Gärtner Spörel.

Verloren

wurde Sonntag Abend von der Herzogl. Brauerei durch die Fichten nach der Leopoldstraße 1 **Dhrring** (Cameen auf schwarzem Grund). Abzugeben gegen Belohnung

Leopoldstraße Nr. 8., 1 Treppe.

Die Eigenthümer und Pächter der Schep-lakengärten werden eingeladen, Dienstag Abend 8 Uhr auf dem alten Schützenhause wegen Vereinigung sich recht zahlreich zu versammeln.

Schützengilde zu Dessau.

Der hohe Geburtstag Sr. Hoheit
des

Prinzen Leopold von Anhalt,

am 18. Juli, wird auch in diesem Jahre durch
ein solennes

Festschießen

an diesem und den darauf folgenden Tagen
schützen- und volksfestlich gefeiert werden.

Wir laden deshalb auswärtige Schützenkame-
raden hierzu freundlichst ein und hoffen auch,
daß die Zahl derjenigen hiesigen Gewerbetreibenden,
welche gesonnen sind, den Festplatz mit Buden
u. dergl. zu bebauen, eine recht große sein werde,
damit die Feier dieses Tages, zu welcher auch
ein Tanzplatz eingerichtet und Caroussels und
Seiltänzer u. engagirt sind, eine mehr und
mehr recht volksthümliche werden möge.

Die nähere Bestimmung in Betreff des Fest-
zuges bleibt wegen des Gottesdienstes noch vor-
behalten.

Gleichzeitig machen wir hierdurch auch bekannt,
daß künftigen Freitag, den 9. Juli, Nach-
mittags 2 Uhr, die Plätze für Restaurations-
zelte an die hiesigen Schützenmitglieder, welchen
es allein gestattet ist, im Bereiche des Schützen-
platzes ihre Zelte aufzubauen, insofern sie obrig-
keitliche Concession haben, und Sonnabend,
den 10. Juli, Nachmittags 2 Uhr, die Plätze
an diejenigen Gewerbetreibenden verlooßt werden
sollen, welche gesonnen sind, den Festplatz mit
Buden u. dergl. zu bebauen. Die Verloofung
geschieht auf dem neuen Schießhause zu oben
angegebener Zeit und werden die Stände sofort
angewiesen.

Jeder, der ein Restaurationszelt oder eine
Bude aufbauen will, ist verpflichtet, persönlich
seinem betreffenden Geschäft darin vorzustehen.

Das Standgeld muß bei Anweisung
der Plätze sofort gezahlt werden, wi-
drigenfalls der Stand anderweit ver-
geben wird.

Dasselbe beträgt während der Festzeit für ein
Restaurationszelt, eine Bude oder dergleichen
pro Front-Elle 7½ Sgr. Für Tische werden,
je nach deren Flächenraum, 7½, 10 bis 15 Sgr.
entrichtet.

Die Herren Inhaber der Restaurationszelte,
Budenstände oder dergleichen, welche den Platz
durch Eingraben von Pfählen beschädigen, haben
10 Sgr. Caution zu erlegen, die Jedem, welcher
seinen innegehabten Platz nach Abbruch der Zelte

u. s. w. wieder ebenen läßt, wieder zurückgezahlt
werden.

Ebenso wird ein Jeder gebeten, um Unan-
nehmlichkeiten und Kosten zu vermeiden, seinen
angewiesenen Platz genau inne zu halten.

Dessau, 5. Juli 1869.

Der Vorstand der hiesigen Schützengilde.
W. Fachmann. L. Kaulitz. F. Lämpcke.

Unser diesjähriges Königsschießen findet den
11. und 12. d. Mts. statt, wozu wir Schützen-
kameraden und Freunde dieses Festes hierdurch
freundlichst einladen.

Maguhn, 2. Juli 1869.

Der Vorstand.

Dienstag, den 6. Juli:

Grosses Concert

im

Saale auf Robitzsch's Bierkeller,
zum Besten eines seit 30 Jahren kranken
Mitgliedes hiesiger Hofkapelle.

Programm.

1. Theil.

1. Fest-Ouverture von Fr. Schneider.
2. Concert für Clarinette von C. M. v. Weber, vor-
getragen von Herrn Trinks.
3. Vorspiel zur Oper: „Die Meistersinger“ von
R. Wagner.

2. Theil.

4. Sinfonie in C-moll von L. v. Beethoven.

Anfang 7½ Uhr.

Billets zu 5 Sgr. sind in den hiesigen Buch-
handlungen und bei Hrn. Grübel & Comp.
zu erhalten. Kassenpreis 7½ Sgr. Kinder zahlen
die Hälfte.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 7. Juli,

II. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civilmusikcorps unter
Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

F. Ehrenberg.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale und
den angrenzenden Zimmern.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 30. Juni 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichts-
rath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreis-
gerichtsaffessor Mohs.

Erste Verhandlung gegen die unverehelichte Friederike S. in Scholtz und die unverehel. Louise F. in Dellnau wegen Diebstahls, die verehel. Handarbeiter Friederike S., deren Ehemann Handarbeiter August S. in Scholtz (Eltern der zuerst genannten Angeklagten), die Wittwe Louise F. in Dellnau (Mutter der zweiten Angeklagten) und den Dienstknecht Leopold S. in Wötnitz wegen Diebstahlsbegünstigung.

Die unverehel. Friederike S. und die unverehel. Louise F. standen seit längerer Zeit in der hiesigen Fabrik von S. Meinert und Söhne in Arbeit. Im Mai d. J. entstand der Verdacht, daß dieselben Diebstähle an Zeugstoffen in dieser Fabrik begangen hätten, und eine in ihren Wohnungen abgehaltene Hausfuchung bestätigte diesen Verdacht, da theils fertige Kleidungsstücke, theils Zeugüberreste, insgesamt von sehr werthvollen Stoffen, wie sie in der gedachten Fabrik angefertigt werden, bei ihnen vorgefunden wurden. Beide Mädchen haben dann in der Untersuchung eingestanden, theils gemeinschaftlich, theils Jede für sich allein Diebstähle an solchen Stoffen in der Fabrik verübt zu haben, deren Werth bei der Friederike S. 20 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., bei der Louise F. 17 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. beträgt. Auch die Mütter der beiden Mädchen haben eingestanden, daß die Stoffe ihnen von ihren Töchtern überbracht sind, und daß sie selbst dieselben bei sich aufgenommen und zu Kleidungsstücken für sich und ihre Angehörigen haben verarbeiten lassen, obwohl ihnen die unredliche Erwerbsart nicht zweifelhaft gewesen sei. Nur der Handarbeiter August S., der einen Rock, und der Dienstknecht Leopold S., der einen Rock und eine Weste von dem gestohlenen Zeuge bekommen hat, haben gelehnet, den unehrlichen Erwerb dieses Zeuges gekannt oder nur gemuthmaßt zu haben, obschon dieses sämmtliche Zeug mit den Verhältnissen der beiden Mädchen durchaus nicht in Einklang steht und sich sofort als sehr kostbar zeigt. Bei ihnen ist überdies zu bemerken, daß der Handarbeiter August S. nach der Entdeckung des Diebstahls die verdächtigsten Anstrengungen gemacht hat, den Rock aus dem entwendeten Zeuge der polizeilichen Beschlagnahme zu entziehen, und der Dienstknecht Leopold S., der

Geliebte der Louise F., nach deren frühern Angabe direct von dieser erfahren haben soll, daß das Zeug entwendet sei.

Heute nehmen die geständigen Angeklagten alle ihre Geständnisse zurück und machen über den Erwerb neue Angaben, welche eben so unglücklich, als ihrer weiblichen Ehre nachtheilig sind.

Es wurden denn auch alle Angeklagten nach Maßgabe der Anklage für schuldig erklärt, und Friederike S. und Louise F. zu je 1 Jahr Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr, die verehel. S. und die Wittve F. zu je 3 Monat Arbeitshaus, August S. und Leopold S. zu je 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Oberst v. Linsingen a. Hannover u. Major v. Linsingen a. Berlin. Reg.-Res. v. Götzer a. Zichtau. Fabrikant Kallab n. Gem. a. Brünn. Dr. med. Faulwasser n. Gem. a. Bernburg. Rentière Frau Köppen u. Fel. Schärtlich a. Stettin. Defonom Köppen a. Scheuder. Post-Kassen-Controleur Gräse a. Magdeburg. Frau Rittergutsbes. Hauffe a. Waldau. Kaufl. Schlesler, Bollbach u. Schmidt a. Magdeburg, Schulze, Redlein, Seidler, Wiethase u. Droß a. Berlin, Werner, Dehme, Lesser u. Oberländer a. Leipzig, Lange a. Dillenburg, Müller u. Pfammenstiel a. Glauchau, Heller a. Rheydt, Souchez a. Halle, Oberlein a. Treuen, Sörgel a. Königssee, Schimpf a. Braunschweig, Besenbruch a. Elberfeld, Nonné a. Lippstadt.

Goldener Hirsch. Oberförster Brocke a. Redlig. Ingenieur Mosbach a. Coswig. Fabrikant Thalmann a. Braunschweig. Kaufl. Priester a. Grünhain, Chocty a. Nordhausen, Goldbach, Kahleitz u. Schröder a. Magdeburg, Andreas, Schmidt u. Braun a. Leipzig, Rosenthal aus Königssee, Bär u. Blaufuß a. Dresden, Sahlmann a. Fürth, Frobenius a. Rissingen, Kurth a. Berlin, Rau a. Paris, Bing a. Köln, Feltner a. Remscheid, Wolter a. Himmelspforte, Werner a. Rotterdam.

Goldener Ring. Rentier Dörfer a. Halle, Fabrik. Schwarz a. Kopenhagen und Gerson a. Barmen. Rentier Herzfeld a. Grefeld. Particulier Morel nebst Gemahlin a. Berlin. Baumeister Schilling a. Magdeburg. Dr. Neumann u. Rentier Hoffmann a. Bromberg. Weinhändler Schwert a. Frankfurt a. D. Kaufl. Zimmermann a. Hamburg, Stolze a. Düsseldorf, Schmidt a. München, Weiß a. Stettin, Rostin, Richter, Morgenstern und Jäger a. Berlin, Moberson a. Porta, Eisenhauer a. Anklam, Jansen a. Liegnitz u. Guttmann a. Pasewalk.

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das III. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 6. Juli: 19 °.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr 3.